



# DER SIEDLER

10. Jahrgang | 5. Juli 2008

10 JAHRE CDU-INFO-STAND  
10 JAHRE „DER SIEDLER“

100 MAL INFORMATIONEN  
AUS ERSTER HAND

» BITTE WENDEN

Noch 85 Tage bis zur Kommunalwahl!

## CDU NOMINIERT IHRE KANDIDATEN

Am 28. September 2008 sind die Bürgerinnen und Bürger von Brieselang, Bredow und Zeestow gebeten, eine neue Gemeindevertretung zu wählen. In den kommenden sechs Jahren will die CDU mit einer starken Mannschaft agieren. Dazu werden wir nächste Woche die Kandidaten benennen. Dies erfolgt auf unserer Mitgliederversammlung am 11. Juli 2008 in der Sportlerklausur. Dazu laden Sie ab 19:00 Uhr ein. Ihr **Peter Deblon**, Vorsitzender der CDU Brieselang

Gemeindevertretung macht ehrliches Angebot zum Straßenbau

## SORGEN ERNST GENOMMEN

**E**in gemeinsamer Antrag aller Fraktionen ermöglicht den Kompromiss zum Straßenbau im Quartier um die Jochen-Weigert-Straße.

Die Gemeindevertreter haben in Zeiten des Vor-Wahlkampfes Handlungsfähigkeit bewiesen und sind mit einem gemeinsamen Antrag aller Fraktionen einen Schritt auf die Anliegen des Quartiers um die Jochen-Weigert-Straße zugegangen. Am 2. Juli wurden keine Bauklassen, sondern Standards für die neue Straße festgelegt. Den Anliegern werden diese Standards auf der Anliegerversammlung am 8. Juli vorgestellt. Ziel ist, Einvernehmen über Art und Umfang des Straßenbaus zu erzielen.

Bürgermeister Wilhelm Garn berichtete in der Gemeindevertretung, dass die Verwaltung ein Baugrundgutachten für die betroffenen Straßen beauftragt hatte. Die Ergebnisse sieht er als eine gute Voraussetzung für die Gespräche mit den Anwohnern. Anhand der Ergebnisse sollen Bauverwaltung und Anlieger gemeinsam festlegen, mit welchem Untergrund, welchem Aufbau und welcher Deckschicht die neue Straße kostengünstig errichtet wird. Sollte eine einvernehmliche Regelung nicht möglich sein, wird den Anwohnern einer jeden Straße alternativ die Gründung



Vorsitzender der CDU-Fraktion:  
**Michael Koch**

einer Gesellschaft bürgerlichen Rechts angeboten, die als Erschließungsträger den Bau in Verantwortung der Anlieger selbst übernimmt. Auch dies ist ein Thema der Anliegerversammlung am 8. Juli.

CDU-Fraktionsvorsitzender Michael Koch unterstrich, dass die Gemeindevertretung mit dem Beschluss ein ehrliches Angebot unterbreitet. Die Kommunalpolitiker versuchen, den Sorgen und Wünschen der Anwohner weitest möglich gerecht zu werden. Es liege an den Anwohnern, ihren Willen für einen ingenieurtechnisch soliden und finanziell tragbaren Straßenbau unter Beweis zu stellen, damit auch in Zukunft die Entwicklung von Brieselang voranschreitet.

### Straßenbau

## PFLICHT FÜR JEDE GEMEINDE

**Straßenbau ist eine Pflichtaufgabe jeder Kommune in Brandenburg.** Die Bürger haben ein Anrecht darauf!

Der Gesetzgeber hat den Gemeinden in § 123 ff Baugesetzbuch die Durchführung der Erschließung übertragen. Zugleich hat er angeordnet, dass die Gemeinden zur teilweisen Deckung der entstehenden Aufwendungen von den durch die Erschließung begünstigten Grundstückseigentümern Erschließungsbeiträge erheben müssen.

Diesen Beiträgen steht eine Gegenleistung gegenüber: Der Erschließungsvorteil durch Straßen, Entwässerung, Beleuchtung und Zufahrten erhöht den Gebrauchswert des Grundstücks, was sich auch im steigenden Verkehrswert ausdrückt.

Die Gemeinde Brieselang muss beim Ausbau auch technische Standards nach Regelwerken berücksichtigen, um die Gewährleistung zu sichern.

„Der Siedler“ ist eine unendliche Fundgrube örtlicher Nachrichten.

Alle Ausgaben „Der Siedler“ seit 2004 finden Sie im Internet:

» [www.cdu-brieselang.de/68.0.html](http://www.cdu-brieselang.de/68.0.html)



# UNSER ZUKUNFTSKONZEPT: SOZIAL HANDELN - GLOBAL DENKEN

Von **PETER DEBLON**  
Brieselang

Liebe Brieselangerinnen und Brieselanger,

täglich berichten die Medien über ständig neue wirtschafts- und gesellschafts-politische Herausforderungen, deren Komplexität in der Kürze der Zeit oft nicht überschaubar ist. Trotz aller Mühen der Medien, uns durch ihre Berichterstattung mehr Transparenz bei vielen Fragestellungen zu bieten, bleiben oft viele Fragen unbeantwortet. Dazu gehören die Sicherheit des Arbeitsplatzes, die Zukunftschancen junger Menschen in Ausbildung und Beruf genauso wie die ganz persönlichen Lebensqualität.

Ob wir es wahrhaben wollen oder nicht: Die Globalisierung berührt unseren Lebensalltag weitaus mehr, als viele glauben. Dabei geht es nicht nur um die irgendwo auf der Welt produzierten Handys, die wir alle täglich nutzen, oder Billigkleidung aus Asien und Nahrungsmittel aus aller Welt, sondern aktuell zunehmend auch um die Entwicklung der Preise für Energie. An erster Stelle gehören dazu natürlich Öl und Gas. Allzu sehr haben wir geglaubt, diese fossilen

Energieträger auch künftig unbegrenzt zu erschwinglichen Preisen zur Verfügung zu haben. Ohne in ausreichendem Umfang zu bedenken, dass beide Energieträger meist aus nicht allzu friedlichen Regionen unserer Erde stammen. Klar, diese Regionen wollen auch künftig exportieren und werden dies

**„ Können die Europäer sich die teure Energie noch leisten? “**

aber nur tun, wenn der Kunde das Produkt bezahlen kann. Die Frage ist nur, verfügen die Kunden in Europa auch in Zukunft über ausreichende Zahlungskraft?

Entscheidend dafür wird sein, wie sich die Einkommen der potentiellen Kunden entwickeln. In den letzten Jahren sind die Reallöhne nicht so gestiegen, wie sich dies Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer vorgestellt haben. Dieses Jahr hingegen steigen die Löhne nominal kräftig. Gleichzeitig aber auch die Inflation. Es kommt darauf an, dass sich das seit drei Jahren recht robuste Wirtschaftswachstum verstetigt.

Aktuelle Indikatoren könnten allerdings einen anderen Eindruck vermitteln. In jedem Fall schädlich für die wirtschaftliche Entwicklung in Deutschland und damit insbesondere für Brandenburg und unsere Region wäre die Umsetzung der utopischen Versprechungen der Linken. Deren Vorschläge führten zu einer nachhaltigen Explosion der Staatsquote. Dies hieße, jedem Einzelnen noch mehr Geld aus dem Portemonnaie zu ziehen. Nicht Märchenpolitik, sondern Realpolitik ist gefragt. Dem entsprechend müssen wir alle als Verbraucher und Wähler darauf achten, dass die billigen, populistischen Versprechungen von ganz links und ganz rechts nicht verfangen. Realismus ist gefragt und nicht unbezahlbarer Staatspopulismus á la Oskar Lafontaine. Freie Entfaltung des Einzelnen verbunden mit den Stärken der Sozialen Marktwirtschaft, die auf Ausgleich und Miteinander basieren, sind die Antwort der Gegenwart zum Gestalten der Zukunft. Dafür und nicht für staatliche Allzuständigkeit, die alles verspricht und im Ergebnis nichts hält, sollten wir uns alle stark machen.

**Die Zeiten ändern sich, das Ziel bleibt: Wohlstand für alle.**

## EINHUNDERT MAL INFO-STAND UND SIEDLER

Heute am 5. Juli 2008 findet der 99. Info-Stand der CDU Brieselang statt. Begründet wurde der Info-Stand 1998 im Vorfeld der Kommunalwahlen. Der damalige Vorsitzende Andreas Neßmann motivierte die Parteibasis, auch nach den Wahlen Präsenz zu zeigen. Seine Nachfolger Kurt Jakob und Peter Deblon hielten daran fest. Immer am ersten Samstag eines Monats sind Mitglieder der CDU seitdem im Ortszentrum präsent. Am Info-Stand werden aktuelle Nachrichten weiter gegeben und Entwicklungen im Ort diskutiert. Der

Arbeitskreis Bahn mobilisierte am CDU-Info-Stand die Einwohner, ebenso gab es zur Frage der Polizeipräsenz eine Unterschriftensammlung, nach dem Tsunami in Ostasien eine Spendenaktion.

Schon am 12. Juli 2008 sind die Christdemokraten mit ihrem 100. Info-Stand beim Brieselanger Sommerfest vertreten. Vielleicht besuchen Sie uns aber auch beim nächsten Stammtisch, morgen am Sonntag, dem 6. Juli 2008, ab 11 Uhr im Restaurant „Zum Ersten Siedler“? Willkommen!

### JETZT MITGLIED WERDEN

#### Wir bieten:

- ⊕ vertiefte Einblicke in die Kommunalpolitik
- ⊕ die Möglichkeit, Ihre Heimatgemeinde maßgeblich mitgestalten zu können
- ⊕ Teamarbeit, die Spaß macht

**Brieselang. In guten Händen.**

CDU

**Gemeindeverband Brieselang**  
**Vorsitzender: Peter Deblon**  
Zetkinweg 2, 14656 Brieselang  
info@cdu-brieselang.de  
<http://www.cdu-brieselang.de>



**CDU**